

# DEIN ECK

RHEINECK ENTDECKEN.  
RHEINECK ERLEBEN.

AUSGABE 15  
MAI 2024  
[www.rheineck.ch](http://www.rheineck.ch)



MEIN ECK  
DEIN ECK  
RHEINECK



EINBLICK  
FOTOGRAFEN DES  
«DEIN ECK» ZEIGEN  
IHRE LEIDENSCHAFT  
FÜR EMOTIONS-  
STARKE BILDER.

SEITE 04 ►

RÜCKBLICK  
STEFAN ISLER  
PRÄSENTIERT  
HISTORISCHES  
AUF SEINER  
FACEBOOK-SEITE.

SEITE 18 ►

EINBLICK  
SMS SPEZIALABBRUCH  
BEEINDRUCKT MIT  
ABBRUARBEITEN  
IN ALLEN  
DIMENSIONEN.

SEITE 27 ►

Heute Traumberuf.

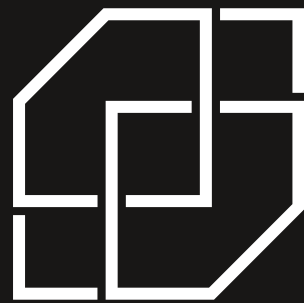
Wie Yvonne Schuler und  
John Spreng für die Freiheit  
nach der Pensionierung  
vorsorgen:  
[sgkb.ch/rheineck](http://sgkb.ch/rheineck)

Morgen Lebenstraum.

Meine erste Bank.



St.Galler  
Kantonalbank



Alles norm -  
oder was?



royalnorm küche & bad



norm  elektro



norm  montagen



norm  kontroll



norm  sanitär



norm-gruppe

# DANKE «DEIN ECK»

Ich freue mich, Ihnen die erste Ausgabe des «Dein Eck»-Magazins 2024 vorzustellen. Diese Ausgabe ist für mich eine ganz besondere, denn sie ist meine letzte als Redaktionsleiter.



Als ich vor rund fünf Jahren nach Rheineck kam, kannte ich das Städtchen bereits sehr gut – dachte ich zumindest. Dass Rheineck vor tollen und interessanten Persönlichkeiten und Unternehmen sowie kreativen Köpfen und Vereinen nur so strotzt, hätte ich mir aber nie vorstellen können. Jede Ausgabe des «Dein Eck» ist eine Bestätigung dafür.

Das zeigt auch diese Ausgabe wieder bestens. Wussten Sie zum Beispiel, dass Rheineck ein Geschäft für Lerntherapien hat, das «Affenschlau» genannt wird, oder dass in Rheineck bis vor kurzem ein Rapper namens Kronov wohnte, der Rap mit Oper verbindet? Wussten Sie, dass das Alterszentrum «Altensteig» keine Firma oder öffentliche Institution ist, sondern ein Verein? Können Sie sich vorstellen, wie Rheineck früher

aussah? Das kann Stefan Isler sehr gut, denn er sammelt Historisches aus Rheineck. Kennen Sie alle Firmen in Rheineck? Zwei davon, nämlich Blumen Specker und SMS Spezialabbruch, werden hier vorgestellt. Wissen Sie, wer Antonio Martella ist? Im Steckbrief-Interview lernen Sie ihn kennen. Untermalt werden alle Beiträge mit Fotos unserer Fotografen Daniel Talamona und Urs Rohner. Auch über sie erfahren wir in dieser Ausgabe mehr.

Ich möchte mich hiermit ganz herzlich beim Redaktionsteam für die tolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken. Ein grosser Dank gilt ebenso dem Stadtrat, der Ortsgemeinde und der Arnold Niederer-Stiftung, welche mit ihren grossen Beiträgen das «Dein Eck» unterstützen. Ein besonderer Dank geht natürlich auch an alle Unternehmen, welche mit ihren Inseraten ebenfalls dazu beitragen, dass dieses Magazin realisiert werden kann.

Nun verabschiede ich mich mit grossem Dank und setze direkt meinen Namen auf die Abonnentenliste des Magazins. Machen Sie's gut – auf bald!

Marco Forrer, Stadtschreiber und Redaktionsleiter

## Impressum

**Herausgeber** Arbeitsgruppe Rheineck 2.0

**Gestaltung** DACHCOM.CH AG, Werbeagentur, Rheineck

**Anzeigen** deineck@rheineck.ch, Telefon 071 886 40 21

**Auflage** 3200 Ex. mit 100% Haushaltabdeckung in Rheineck

**Druck** Rüesch AG, Rheineck

# INHALT

## EDITORIAL

**Danke «Dein Eck»** Seite 03

## EINBLICK

**Zwei Rheinecker entdecken die Welt durch die Kameralinse** Seite 04

**Bewährtes und Innovationen von Blumen Specker** Seite 10

**Kronov: «Sich selbst kann man niemals verlieren»** Seite 15

## RÜCKBLICK

**Spurensuche in einem Rheineck lange vor unserer Zeit** Seite 18

## EINBLICK

**Steckbrief-Interview mit Antonio «Jimmy» Martella** Seite 24

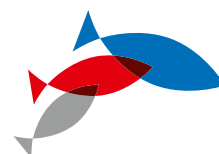
**Geht nicht gibt's nicht: SMS Spezialabbruch** Seite 27

**Affenschlau: Auch das Lernen will gelernt sein** Seite 32

## AUSBLICK

**Beim «Altensteig» wird ein neues Kapitel geschrieben** Seite 36

Die nächste Ausgabe des DEIN ECK erscheint im November 2024





04  
EINBLICK

# ZWEI RHEINECKER ENTDECKEN DIE WELT DURCH DIE KAMERALINSE





*Daniel Talamona und Urs Rohner sind als Fotografen Teil des Redaktionsteams des «Dein Eck». Obwohl die beiden Rheinecker bei ihrer Fotografie teils andere Schwerpunkte setzen, verbindet sie die Faszination am Festhalten spannender Motive und einzigartiger Momente – sowie die Begeisterung darüber, anderen mit ihren Bildern eine Freude zu machen.*

---

TEXT: STEFAN FEUERSTEIN / BILDER: DANIEL TALAMONA & URS ROHNER

---

Schon als Daniel Talamona in seiner Jugend mit Freunden unterwegs war, beschäftigte er sich oft mit Fotografie. «Da ich offensichtlich gute Bilder machte und daran Spass hatte, war ich der mit der Kamera in der Hand», erinnert sich der heute 39-Jährige mit einem Lachen zurück. Im Verlauf der Zeit faszinierten ihn die Arbeiten bekannter Fotografen, wodurch er erkannte, was mit einer Kamera alles möglich ist. «Dies hat mich dazu inspiriert, mir irgendwann selbst eine Kamera zuzulegen und all das Gesehene auszuprobieren.» Urs Rohner entdeckte die Leidenschaft für die Fotografie vor rund zehn Jahren, als er sich eine Spiegelreflex-Kamera kaufte. «Begonnen habe ich mit der Landschaftsfotografie, vor allem Sonnenaufgänge und -untergänge faszinierten mich», erzählt der 47-Jährige von seinen Anfängen als Fotograf. «Obwohl jedes mal anders, ist doch jeder speziell schön. Diese Faszination hält sich bis heute.»

### **Von Schlangen, Schildkröten und Eisvögeln**

Schon bevor sie ihre Arbeit für das «Dein Eck» starteten, waren die beiden häufig in und um Rheineck auf der Suche nach spannenden Motiven. «Ich war oft am Alten Rhein bis zum Bodenseeufer unterwegs und immer wieder erstaunt,

*In der Natur findet Daniel Talamona viel Inspiration für seine Fotografie.*



Urs Rohner



Daniel Talamona

was man alles entdecken kann», sagt Talamona. So traf er bereits auf Schlangen, Biber und sogar Schildkröten. Die Natur hat es auch Rohner angetan. Er ist seit seinen fotografischen Anfängen und bis heute oft im Bisenwäldli anzutreffen, wo er das Tierreich durch seine Linse beobachtet. Besonders gerne fotografiert er dort den Eisvogel mit seinem beeindruckend gefärbten Gefieder. Daneben ist er auch begeistert vom historischen Städtli und dem Burgstock: «Ich fotografiere gerne Details von Gebäuden, beispielsweise Erker, alte Leuchten, Tore und Gässlein. Und davon hat Rheineck erfreulicherweise sehr viele.»

### **Rheinecker Leben in seiner ganzen Vielfalt**

Den Weg in die semiprofessionelle Fotografie fand Urs Rohner durch Feedbacks auf Bilder auf seiner Website sowie seinen Instagram- bzw. Facebook-Kanal: «Irgendwann kam eine Anfrage, ob ich auch Porträts machen würde. So machte ich also mein erstes Bewerbungsfoto und begann meine Laufbahn als nebenberuflicher Fotograf.» Ein besonderes Highlight seiner fotografischen Karriere ist für Rohner die fotografische Begleitung der Renovation der katholischen Kirche, die ihn über zwei Jahre beschäftigte. «Dabei konnte ich diverse Baufortschritte festhalten und viele Erfahrungen sammeln», führte er aus. Heute beschäftigt er sich neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit in der Administration eines Büros vor allem mit Bewerbungsfotos, Aufnahmen der Rheinecker Band «4Real», Familienshootings sowie Events wie dem Mittelaltermarkt oder den Kulturtagen.





**De Martin**  
Der Maler

**Pio De Martin**

Walzenhausen/Rheineck  
M 079 404 33 84  
www.de-martin.com

# IHR LEBEN IN FARBE

## So schmeckt Rhyneegg

Unser vielfältiges  
Angebot wird  
auch Sie begeistern.



# Bachmann

Bäckerei - Konditorei ☎ 9424 Rheineck

# AM

treuhand

Mitglied TREUHAND | SUISSE

**AM Treuhand GmbH**

Thalerstrasse 18  
9424 Rheineck  
+41 71 888 68 86  
info@amtreuhand.ch  
www.amtreuhand.ch

## WunschBaum

Blumen & Wohnaccessoires

- Fest- & Hochzeitsdekorationen
- Trauerbinderei
- Geschenke & Wohnaccessoires
- Innen- & Aussenbepflanzungen
- Hauslieferdienst

Susanne Eugster-Tobler  
Hauptstrasse 4  
9424 Rheineck  
T 071 888 49 66  
wunschbaum@bluwin.ch

## GOLDSCHMIEDE SCHELLING

— NICOLE CONIGLIO —

BESUCHEN SIE MICH AUF:  
WWW.GOLDSCHMIEDE-SCHELLING.CH







*Mit Fotografien lassen sich Emotionen einfangen – und hervorrufen.*

### **Blicke hinter die Kulissen von Rheineck**

Mittlerweile haben die beiden Fotografen bereits zahlreiche Beiträge im «Dein Eck» mit ihren Bildern in Szene gesetzt. Und dabei selbst viele neue

Facetten von Rheineck entdeckt. «Es gibt viele interessante kleine und grosse Unternehmen, Geschäfte und Vereine in Rheineck, die man nicht oder zu wenig kennt – auch wenn man wie ich schon ewig hier lebt», sagt Rohner. «Daher ist es für mich immer wieder spannend, die Personen dahinter kennenzulernen.» Auch Talamona, seit dem Kindergarten in Rheineck zu Hause, ist immer wieder überrascht über die Vielfalt der Gemeinde: «Ich kenne die Gegend zwar sehr gut, bin aber trotzdem immer wieder fasziniert von bisher Unbekanntem. Zudem ist es sehr spannend, einen Blick hinter die Kulissen werfen und Orte fotografieren zu können, an die nicht alle hinkommen.»

*Schwarz-Weiss-Bilder schätzt Daniel Talamona vor allem wegen der speziellen Stimmung, die sie beim Betrachten auslösen.*



---

*«Ob Gesichter oder  
ästhetische Körper, Menschen  
sind einfach faszinierend.»*

---

### **Momente mit und ohne Kamera geniessen**

Auch bei Daniel Talamona führten positive Rückmeldungen auf seine Fotografien dazu, dass sein Hobby zur Leidenschaft wurde. Er erinnert sich noch gut an die Nervosität bei seinem ersten Shooting zurück: «Ich wollte alles richtig machen und vor allem, dass sich das Model wohlfühlt. Glücklicherweise legte sich die Nervosität dann recht schnell. Dabei half mir auch, dass meine Freundin bei Shootings jeweils dabei ist und mir und den Models auf alle möglichen Arten zur Seite steht.» Bisherige Feedbacks seien durchwegs positiv gewesen, weswegen er neben seiner Arbeit bei einem Sicherheitsdienst weiterhin punktuell Shootings macht. Spontan inspiriert, hält er Menschen und die Natur auch daneben gerne fest. Heute gönnt er sich diesbezüglich aber regelmässig Pausen: «Zwischenzeitlich habe ich gelernt, die Kamera auch mal beiseitezulegen, und einfach nur den Moment zu geniessen.»





# RAIFFEISEN



Raiffeisenbank  
Unteres Rheintal

„Wenn Sie mit mir zufrieden sind,  
bin ich am Ziel. Ich freue mich  
auf Sie und Ihre Finanzfragen.“

Bruno Holdener, Anlagekundenberater

**Jetzt**  
Beratungstermin  
vereinbaren



RESTAURANT  
**SONNE**  
BIKER'S INN



Ihr Partner für:



- Steuererklärungen
- Buchführungen
- Erbberatung
- Gründungen /  
Umstrukturierungen
- Wirtschaftsprüfung

**G&W TREUHAND AG**  
Wiesentalstrasse 6  
CH-9425 Thal  
Tel 071 886 48 28  
Fax 071 886 48 20  
info@gwtreuhand.ch  
www.gwtreuhand.ch

# WELLAUER



MONTI'S MÖBELHAUS

## Wohnideen mit Stil



Offizieller Vertragspartner von **KOINOR**

Ruderbach 38 • 9430 St.Margrethen / Rheineck • Tel. 071 888 05 05 • info@sofadirect.ch • montis-moebelhaus.ch



*Die Renovation der katholischen Kirche Rheineck  
begleitete Urs Rohner über zwei Jahre hinweg.*



### Fotografien und Emotionen

Auf die Frage, was ein gutes Bild ausmacht, antworten sowohl Talamona als auch Rohner mit dem Stichwort Emotion. «Ich achte nicht auf einen goldenen Schnitt, sondern schaue mir die Bilder an und höre auf mein Bauchgefühl», erklärt Urs Rohner. «Wenn das Bild für mich harmonisch und einfach 'stimmig' wirkt, dann veröffentliche ich es – und bin damit bisher meist gut gefahren.» Aus Daniel Talamonas Sicht wecken gute Bilder Emotionen oder erzählen gar ganze Geschichten. «Manche Fotografien versetzen einen zurück in gewisse Situationen oder an Orte, man erlebt Momente erneut – und kann sie so für die Ewigkeit einfangen.» Ein Moment, an den er sich besonders gerne zurückerinnert, ist das Shooting des legendären Tätowierers Dischy, das er im Rahmen seiner Arbeit für das «Dein Eck» durchführte. «Da ich grosser Fan von Tattoos bin und selbst von Dischi tätowiert wurde, hat mich dieses Thema besonders interessiert. Und die Bilder begeistern mich auch Jahre später noch sehr.»

### Mehr zu den Fotografen des «Dein Eck»

Sie möchten weitere Werke der Fotografen des «Dein Eck» entdecken? Daniel Talamona teilt seine Fotografien über den Instagram-Kanal «Lowlightarts». Die Arbeiten von Urs Rohner finden Sie auf seiner Website [www.rohnerpictures.ch](http://www.rohnerpictures.ch) sowie über die gleichnamigen Kanäle auf Facebook und Instagram.

### Buch und Fotoreise als Zukunftsziel

Sowohl Daniel Talamona als auch Urs Rohner freuen sich darauf, auch in Zukunft für Bildmaterial für das «Dein Eck» zu sorgen. Dies auch, da ihre Bilder in diesem Zusammenhang gedruckt werden und viele Menschen erreichen – statt einfach irgendwo auf einer Festplatte zu verschwinden, was mit den meisten Aufnahmen geschehe. Um Freunden mit ihren Bildern eine Freude zu machen, schenkte ihnen Talamona bereits einige seiner Werke in selbstgemachten Rahmen, während Rohner regelmässig Jahreskalender mit den schönsten Aufnahmen zusammenstellt. Sein Ziel ist es, irgendwann ein Buch mit seinen Highlights zu gestalten. Eine Fotoreise wäre hingegen der grosse Wunsch von Daniel Talamona.

Unabhängig davon freut er sich aber darauf, weiterhin Personen und ihre Emotionen abzubilden: «Da alle Menschen verschieden sind, wird es auch in Zukunft viele spannende Fotos geben, die ich machen will. Ob Gesichter oder ästhetische Körper, Menschen sind einfach faszinierend.»

---

*«Vor allem Sonnenaufgänge und  
-untergänge faszinierten mich.»*

---

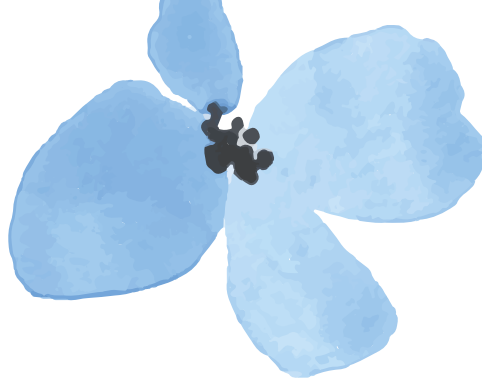
*Landschaften und spezielles Sonnenlicht begeistern  
Urs Rohner seit seinen Anfängen als Fotograf.*



*Im feierlich geschmückten  
Gewächshaus feiern, heiraten  
gar? Dann sagen Sie «Ja».  
Blumen Specker macht's  
möglich.*

*Simon Krämer übernahm im Sommer 2021 das Blumengeschäft  
Specker in Rheineck. Und geizt nicht mit Innovationen.  
Neben einem vielfältigen Angebot rund um Blumen bietet  
das Unternehmen auch Überraschendes sowie die perfekten  
Räumlichkeiten für eine Vielzahl festlicher Events.*





Es duftet, feiner Geruch von Blumen hängt in der Luft. Wen wundert's? Das Blumengeschäft Specker ist eine Wohlfühloase für die Sinne. Simon Krämer, gelernter Landschaftsgärtner und verwurzelt in Thal, hat im 2021 den Traditionsbetrieb der Familie Specker übernommen. Der 29-Jährige sah die Chance, den Betrieb zu ergänzen mit seinem bereits bestehenden Unternehmen, dem Krämer Gartenbau in Altenrhein, und Synergien zu nutzen.

Gedacht, getan. Womit Grosspflanzen im Areal des Blumenladens präsentiert und den Gartenbau-Kunden direkt in Rheineck gezeigt werden. Auch bringt Simon Krämer das eine und andere Schmuckstück für die Floristinnen mit. Im Grossen und Ganzen darf man behaupten, dass beide Betriebe voneinander lernen und profitieren. Es sei ein unternehmerisches Wagnis gewesen, das sich gelohnt habe, sagt der Chef.

### Ein blumiges Dasein am Stadtrand

Blumen Specker ist am Rheinecker Stadtrand an der Rorschacherstrasse ein alteingesessenes Unternehmen, das Gelände mit Haupthaus und zwei angebauten Gewächshäusern gross. Man bekommt einiges geboten. Von liebevoll gestalteten Blumenarrangements über spezielle Essige und Öle, Geschenkartikel sowie Pflanzen und Gefässe für den Innen- und Aussenbereich. Das Team von Simon Krämer, vier Angestellte und eine Lehrtochter, erfüllt jeden Wunsch. Auch Floristikkurse für Interessierte werden angeboten. Natürlich fehlen – je nach saisonaler Verfügbarkeit – Rosen, Tulpen (nicht aus Amsterdam, sondern aus dem eigenen Anbau) und ganz allgemein die Schnittblumen nicht.



---

*«Wir haben ein Gewächshaus mit über 300 m<sup>2</sup> und eine Warteliste.»*

---



*Blumen Specker verfügt über ein riesiges Angebot an Pflanzen für den Innen- und Aussenbereich.*

Und es gibt als Trumpfkarte, um gegen die riesigen Gartencenter bestehen zu können, eine eigene Produktion von Saisonflor für Garten- oder Friedhofsbepflanzungen. Diese Pflanzen sind auch viel resistenter, weil sie in Rheineck bereits das heimatische Klima kennen und nicht überschnell, wie von den Grossverteilern üblich, im Nirgendwo hochgezüchtet und dann importiert werden. Es gehe um Regionalität und Qualität, sagt Simon Krämer, und es gehe darum, sich von den Mitbewerbern abzuheben.

### Überwintern und die Warteliste

Aber Simon Krämer hat seinen Betrieb auch diversifiziert, Innovationen sind gefragt in einer Zeit nach Corona und in welcher der Konsum von der Kundschaft eher heruntergefahren wurde. Seit Sommer 2023 wurde das alte Treibhaus hinter dem Hauptgebäude renoviert und etwas umgebaut. So werden in den frostigen Monaten die Pflanzen, welche ohne Hilfe die Kälte in der Schweiz nicht überleben würden, gepflegt und überwintert. «Das ist ein grosser Posten für uns, wir haben ein Gewächshaus mit über 300 m<sup>2</sup> und eine Warteliste. Überwintern heisst nicht nur einstellen, sondern auch Rückschnitte, Umpflanzungen in grössere Töpfe, die Behandlung vor Schädlingen.»



- ↔ Internationale One Way Containertransporte
- ↔ Direktverbindungen ab und zu den Seehäfen
- ↔ Temperaturgeführte Containertransporte
- ↔ Internationale Spezialtransporte

9425 Thal  
T +41 71 888 46 50  
M +41 79 610 20 37  
[interfrigo-transporte.ch](http://interfrigo-transporte.ch)

# JENNY

GEBÄUDETECHNIK

SANITÄR  
HEIZUNG  
SOLAR  
SPENGLER

071 222 60 06 | [www.jenny-ag.ch](http://www.jenny-ag.ch)

Wir machen das.



# MESSMER

MOTORGERÄTE  
[www.messmerthal.ch](http://www.messmerthal.ch)



Service, Reparaturen, Vermietung, Verkauf

Hofäckerenstrasse 14, 9425 Thal, Telefon 071 888 20 27

17838



Textilreinigung Wäscherei  
**CLEAN & FRESH**  
Reinigen, Waschen, Bügeln, Änderungen, Reparaturen

Textil- und Lederbekleidung, Hochzeits- und Abendbekleidung, Kirchenkleider, Berufskleider,  
Ski- und Motorradbekleidung, Wäsche, Hemdenservice, Vorhänge, Daunenduvet, Kissen,  
Schaf- Schur- Woldecken, Matratzenüberzüge- und Auflagen, Teppiche,  
Näh- und Reparatur- Service, Abhol- und Lieferservice

*Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung*

[www.clean-fresh.ch](http://www.clean-fresh.ch) - [info@clean-fresh.ch](mailto:info@clean-fresh.ch) - Thalerstrasse 2 - 9424 Rheineck - 071 888 32 67





*Blumenarrangements, Öle, Essige, Geschenkartikel und mehr: Bei Blumen Specker gibt es viel Schönes, aber auch Überraschendes zu entdecken.*



### Blumen Specker

Rorschacherstrasse 95 | 9424 Rheineck  
[www.blumen-specker.ch](http://www.blumen-specker.ch) | [info@blumenspecker.ch](mailto:info@blumenspecker.ch)

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr  
Samstag: 8 – 15 Uhr

Soeben ist an diesem Apriltag eine Lieferung aus der Toskana mit mediterranen Pflanzen eingetroffen, Oliven-, Zitronen- und Orangenbäume sowie Oleander. «Wir haben immer etwas für unsere Kunden da», sagt Simon Krämer, der fast ausschliesslich mit Schweizer Lieferanten zusammenarbeitet, die dann auch Clematis (Waldrebe), Eiben oder Hibiskus bringen.

#### Es darf geheiratet werden im Blumengarten

Ab Mitte Mai wechselt im wunderschönen Glashaus die Szenerie, dann werden Feste und Events durchgeführt und gefeiert. Es wurde an der Einrichtung nicht gespart und der Boden mit Verbundsteinen ausgelegt, Scheinwerfer, die je nach Dekoration auch mit passenden Farbeffekten glänzen, sowie eine neue Belüftung, die für ein angenehmes Klima sorgt, wurden eingebaut. Passend dazu findet man dahinter den ruhig gelegenen Blumengarten, welcher für Apéros oder gar für freie Trauungen genutzt werden kann.

Wer seinen Event im Blumen Specker organisiert, bekommt das Rundum-Paket. Eine unkomplizierte und persönliche Beratung gehört zur Selbstverständlichkeit. So versuchen die Floristinnen jeden Anlass individuell und perfekt mit dem passenden Blumenkonzept zu unterstreichen. Auch arbeitet

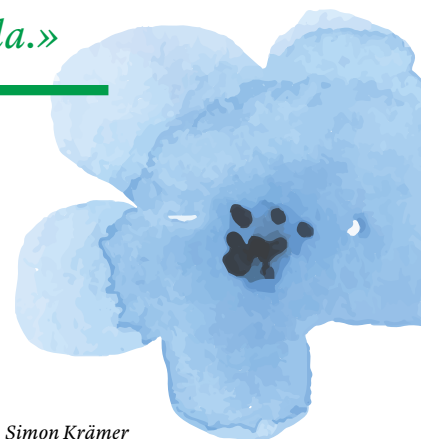
das Team mit einem externen Caterer zusammen, welcher diverse Köstlichkeiten zur Gaumenfreude bereitstellt.

Natürlich sind ebenfalls Firmenanlässe und Geburtstagsfeiern möglich, und noch im Mai kam es zu einem Daydance-Anlass im Glashaus. «In diesem Jahr haben wir bereits acht Hochzeiten gebucht und fürs 2025 sind es schon wieder deren drei», sagt Simon Krämer. Wer also heiraten mag und noch nicht weiss, wo er das tun soll, kann sich bei Blumen Specker melden. Bleibt nur noch dieser Hinweis: Doch prüfe zuerst, wer sich ewig bindet...

*«Wir haben immer etwas für unsere Kunden da.»*



*Simon Krämer  
übernahm den  
Rheinecker  
Traditionsbetrieb  
Blumen Specker 2021.*





# INDERMAUR GARTENBAU GmbH

Planung, Realisation, Unterhalt  
seit 1992

079 445 59 65



**Unverhofft kommt oft.  
Wir sind immer für Sie da.**

**Fabian Camenisch**, Versicherungs- und Vorsorgeberater  
M 079 654 62 27, [fabian.camenisch@mobiliar.ch](mailto:fabian.camenisch@mobiliar.ch)

**Büro Rheineck**  
Rathausgasse 4  
9424 Rheineck  
T 071 886 96 96  
[rheintal@mobiliar.ch](mailto:rheintal@mobiliar.ch)  
[mobiliar.ch](http://mobiliar.ch)

**die Mobiliar**

163541

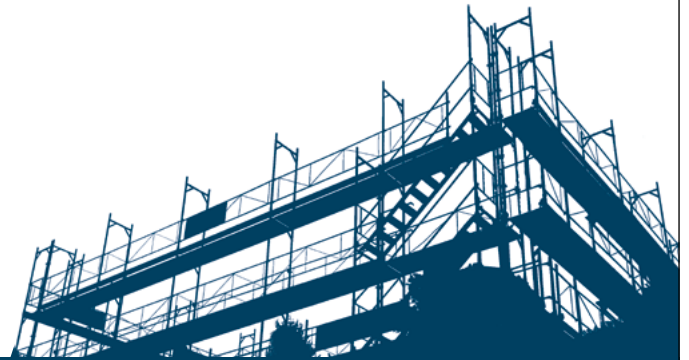


Thalerstrasse 1  
9424 Rheineck  
Tel. 071 888 16 70

**Öffnungszeiten** Montag bis Sonntag  
10.30 bis 14.00 Uhr  
17.00 bis 23.30 Uhr

## IMMER GERÜSTET FÜR HÖCHSTLEISTUNGEN.

VISIERE, GERÜSTE, NOTDÄCHER UND MEHR.



**B** **Baugerüste  
Bläsi AG**

**BAUGERÜSTE BLÄSI AG**  
Rorschacherstrasse 58  
9424 Rheineck

Tel. 071 886 06 60

[www.baugerueste-blaesi.ch](http://www.baugerueste-blaesi.ch)



# «SICH SELBST KANN MAN NIEMALS VERLIEREN»

*Julian Konsulov aka «Kronov» ist Rapper und Musikproduzent. Dass er Musiker wird, hat er nicht geplant, aber nun arbeitet er Tag und Nacht an neuer Musik. Egal wohin sein Weg noch geht, der 25-Jährige möchte authentisch bleiben und seine Wahrheit leben. Mit Rap-Workshops inspiriert der Musiker junge Menschen dazu, das Telefon öfter wegzulegen und etwas Eigenes zu kreieren.*



---

*«Es wäre schon sehr cool, zum Beispiel mal auf einem Open Air St. Gallen zu spielen.»*

---

*Im vergangenen Jahr war Kronov einer der Finalisten des Wettbewerbs «BandXOst».*

«Ich kam vom Kochen zum Rappen, es wurde Zeit was zu ändern, auch ohne Goldkette step' ich durch mehrere Länder»: Zeilen, die im Song «Funken der Quelle» von einer tiefen Stimme über den zarten Gesang einer weiblichen Opernstimme gerappt werden. Der Rapper und Musikproduzent Julian Konsulov trägt keinen plakativen Goldschmuck, lässt jegliche «Gangsterattitude» zu Hause und rappt über sozialkritische Themen, statt über Geld, Beef und Frauen. Statt zu protzen, sitzt er mit strahlenden Augen im Rheinecker Café «Maillardos» und spricht über Dankbarkeit, die Schönheit der Natur und Authentizität.

Mit wenigen Sätzen entwarf er sämtliche Klischees, mit denen man einem Rapper gegenüber treten könnte. «Ich lebe meine persönliche Wahrheit. Vielleicht bin ich ein wenig anders und falle auf, aber für mich ist Rap eben die Musik, die mir erlaubt, über alle Themen, die mich beschäftigen, zu sprechen.» Allein auf seinem aktuellen Album «Funken der Quelle» sind Themen wie der Glaube an sich selbst, Zukunftsängste, Frust oder die Vorstellung einer veränderten Welt zu finden.

---

*«Ich lebe meine persönliche Wahrheit.»*

---

### **Das Musikerkind, das nicht geplant hat, Musik zu machen**

Der 25-jährige Restaurationsfachmann hat nach seiner Weiterbildung zum Koch zwischen 15-Stunden-Tagen und Frustration begonnen, über sein Leben und die Welt nachzudenken und seine Gefühle in Songtexte zu packen: «Andere gingen aus, ich ging ins Gym. Das tat mir gut. Aber auch nach dem Training blieb eine Unzufriedenheit zurück und ich begann, Songtexte zu schreiben. Mein erster Rap-Song hiess «Fighter». Er ist immer noch auf Youtube zu





*Rap ist für Kronov die Musikform, mit der man am ehrlichsten und authentischsten über viele Dinge sprechen kann.*

finden; auch wenn ich heute beim Hören oft denke, dass ich das jetzt viel besser kann. Aber die Menschen sollen sehen, dass ich mich entwickelt habe, deshalb lösche ich das Lied nicht». Mit keiner anderen Musikform könne man über so viele Dinge ehrlich und authentisch sprechen, wie mit Rap, erzählt Julian Konsulov. Als Sohn zweier professioneller Opernsänger hat er als Jugendlicher viele Stunden vor dem Bildschirm gezockt und sich niemals vorgestellt, einmal selbst Musik zu machen.

«Irgendwann spürte ich, dass es Zeit wird, aus der Komfortzone auszubrechen», erzählt Julian Konsulov, der unter dem Künstlernamen «Kronov» mittlerweile Vollzeit als Musiker und Produzent arbeitet. «Es braucht Mut, seinen eigenen Weg zu gehen. Aber wenn man erst einmal erkannt hat, dass man sich selbst niemals verlieren kann, egal, ob Dinge schief gehen, dann traut man sich viel mehr zu.»

Es gebe keinen Tag, an dem er nicht in seinem Home-Studio sitzen und Texte schreiben oder einen Beat produzieren würde, erzählt Julian Konsulov. Neben seiner eigenen Musik hat er nach einigen Jahren auch begonnen, für andere Künstlerinnen und Künstler zu produzieren oder ihnen als Coach dabei zu helfen, ihre Rap-Skills zu verbessern. «Rap-Perfektion lernt man, indem man probiert, zuhört wie es andere machen, wieder probiert und besser wird. Heute rappe ich viel besser als früher. Aber es gibt so viele verschiedene Strategien, um tight auf den Beat zu rappen.»

### **Rap-Workshops für Jugendliche**

Das Rappen bringt Julian Konsulov auch Jugendlichen bei. Er ist in St. Gallen zu 40 Prozent als Lehrer angestellt und arbeitet auch mit der Rheinecker Oberstufe für Rap-Workshops zusammen. «Ich möchte Kindern und Jugendlichen etwas Neues zeigen, ihnen die Lust am Ausprobieren mitgeben und sie auch dazu inspirieren, wieder mehr in die Natur hinauszugehen. Seit ich in meinem Leben mehr Platz für die Musik geschaffen habe, gehe ich oft spazieren, ohne auf mein Telefon zu starren. Dann sitze ich da und erkenne, wie perfekt die Natur eigentlich ist – aber wir sehen das oft gar nicht mehr. In den Workshops probieren wir aus, machen Fehler und schaffen etwas Eigenes», erklärt Julian Konsulov. Er wolle junge Menschen dazu inspirieren,



weniger online zu sein und wieder mehr Zeit mit etwas Kreativem zu verbringen. «Irgendwie ist es doch so. Wenn dein Fokus immer bei anderen Dingen oder Menschen ist, zum Beispiel auf Social-Media-Profilen anderer Menschen, ist er niemals bei dir selbst.» Als Künstler brauche man Zeit für sich selbst und müsse Raum schaffen, um sich voll und ganz auf die Kunst zu konzentrieren.

### **Authentizität zählt**

«Ich habe vor allem gelernt, in meinen Songs Platz zu schaffen und weniger hineinquetschen zu wollen. Dieses Konzept habe ich auch in meinem Leben übernommen. Ich habe Raum geschaffen und ziehe es durch, an meiner Musik zu arbeiten, und lasse mich nicht ablenken», erklärt der Rapper, der bis vor kurzem in Rheineck wohnte und nun mit seiner Partnerin im Bodenseeraum lebt. Planen könne man die Zukunft zwar, aber meistens komme es doch ganz anders. «Es wäre schon sehr cool, zum Beispiel mal auf einem Open Air St. Gallen zu spielen. Aber ich sehe, was kommt.» Nachdem er im letzten Jahr bei einem Musikwettbewerb gut abgeschnitten und ein neues Album veröffentlicht hatte, rechnete der Rapper und Produzent damit, dass er in diesem Jahr mehr Auftritte haben würde. «Aber es kam wenig. Aber statt an mir zu zweifeln, sage ich mir: 'Ok, dann arbeite jetzt an wirklich guter Musik und dann schau weiter!'» Egal, was komme, er wolle authentisch bleiben und seinen Weg gehen: «Das Allerwichtigste ist, dass ich authentisch bleibe.»



# spurensuche in einem Rheineck lange vor unserer Zeit

*Die Facebook-Seite «Rheineck in alter Zeit» begeistert seit rund zehn Jahren mit vielen Einblicken in die Vergangenheit von Rheineck. Dahinter steht Stefan Isler. Der 52-Jährige ist seit seiner Kindheit von Geschichte fasziniert und sammelt seit 15 Jahren Ansichtskarten. Seine Spurensuche führt ihn nun immer weiter in längst vergangene Zeiten.*

---

TEXT: STEFAN FEUERSTEIN / BILDER: URS ROHNER & ZVG

---







Um 1900 führte der Weg vom Bahnhof Rheineck nach Walzenhausen aus topologischen Gründen zuerst zum «Seilbähli» im Ruderbach, wo sich die Talstation der Seilbahn befand. Damit Reisende diesen Weg nicht zu Fuss zurücklegen mussten, war in der Sommersaison jeweils ein Pferdeomnibus, das sogenannte «Rösslitram», im Einsatz.

---

*«Schon als Kind redete ich am liebsten mit meinem Opa über alte Geschichten.»*

---

«Schon als Kind redete ich am liebsten mit meinem Opa über alte Geschichten», erinnert sich Stefan Isler. Wo andere den Blick vor allem in die Gegenwart und Zukunft gerichtet hätten, habe ihn die Vergangenheit seit jeher mehr fasziniert. Aufgewachsen und zur Schule gegangen in Rheineck, denkt er noch heute gerne an damalige Ausflüge mit der Klasse zurück. Besonders beeindruckt hat ihn eine Exkursion, bei der die noch bestehenden Mauern und das Fundament der vorderen Burg der «Stein zu Rhynegg» gezeigt wurden – und vor allem die steinernen Kanonenkugeln, von denen noch heute eine in die Fassade der evangelischen Kirche eingemauert ist. So mag es auch nicht verwundern, dass sich der gelernte Autospengler in seinem Beruf ebenfalls mit Historischem beschäftigt: Er hat sich auf Oldtimer spezialisiert.

#### **Gebäude statt Grünflächen**

«Natürlich könnte auch ich heute nicht mehr ohne PC und Handy leben», sagt er lachend. «Bei solche Entwicklungen bin ich aber immer etwas langsamer als andere.» Trotzdem nahm seine Leidenschaft für Ansichtskarten von Rheineck vor dem Computer ihren Anfang. Vor 15 Jahren entdeckte er auf der Verkaufsplattform Ricardo ein Exemplar und ersteigerte es umgehend. Das Bild von Rheineck um 1900 habe ihn sofort interessiert – und auch etwas erschrocken: «Solche Karten machen deutlich, wie sehr sich die Gemeinde entwickelt hat und wie viele ehemalige Grünflächen mittlerweile überbaut sind.»



**Lämmli AG**  
HAUSTECHNIK THAL

- 24h-Service
- 365 Tage

**MINERGIE®**  
FACHPARTNER

**Ihr Partner für Heizungen und Sanitär**

9245 Thal  
Tel 071 886 50 90  
Fax 071 886 50 91  
[www.laemmlithal.ch](http://www.laemmlithal.ch)

Alternativenergie  
Badsanierungen  
allgemeiner Unterhalt  
und Reparaturen

# RLC

Architektur,  
Projektentwicklung

Rheineck, Winterthur  
[www.rlc.ch](http://www.rlc.ch)

## WO SEHEN SIE IHR UNTERNEHMEN 2024?

In der nächsten Ausgabe vom DEIN ECK im November.

Jetzt Ihr Inserat buchen oder Mediadaten bestellen unter [deineck@rheineck.ch](mailto:deineck@rheineck.ch)



MEIN ECK  
DEIN ECK  
RHEINECK





### Übersicht dank Facebook

Mit der ersten Ansichtskarte legte Stefan Isler den Grundstein zu seiner jahrelangen Sammelleidenschaft. Regelmässig durchsuchte er Sammlerplattformen, ersteigerte weitere Karten und erhielt laufend neue Einblicke in die Historie Rheinecks. Abgelegt in einer Schachtel wurde ihm jedoch irgendwann klar, dass er gewisse Exemplare mehrfach ersteigert hatte. «Ich musste einen Weg finden, um nicht weiterhin immer wieder die gleichen zu sammeln», erklärt Isler. Die Lösung dazu fand er auf Facebook. Er gründete die Seite «Rheineck in alter Zeit», legte fein säuberlich Alben zu verschiedenen Jahrzehnten an und lässt seither die Öffentlichkeit so an seinen Schätzen teilhaben. Dazu gehören mittlerweile auch zahlreiche alte Fotografien.

### Detektivarbeit rund um das alte Rheineck

Der 52-Jährige präsentiert aber nicht nur visuelle Einblicke in die Vergangenheit. Er vermittelt auch Hintergründe rund um die Abbildungen und ihre Umgebung. Um die einzelnen Karten und Fotografien einem Jahr zuweisen zu können, helfen ihm teilweise Poststempel, daneben auch historische Bücher und sein über die Jahre aufgebautes Wissen. Stand die katholische Kirche schon? Gab es die Autobahn? War die Badi bereits eröffnet? Wann kamen bestimmte Automodelle auf den Markt? Wann waren welche Geschäfte in welche Häuser eingemietet? Auf viele dieser Fragen weiss er aus dem Stegreif die richtige Antwort. Bei anderen ist sie weniger klar und erfordert oft vertiefte Abklärungen.

---

*«Solche Karten machen deutlich, wie sehr sich die Gemeinde entwickelt hat.»*

---



*Um Postkarten und Fotografien datieren zu können, orientiert sich Stefan Isler am Alter einiger Fixpunkte, beispielsweise am Schwimmbad von Rheineck.*



Die geschriebenen Botschaften auf den einzelnen Karten helfen Isler dabei nur begrenzt. Während es anfangs verboten war, die Rückseite von Ansichtskarten zu beschriften, folgten danach oft einfach Grüsse und Hinweise darauf, dass man gut in Rheineck angekommen sei. Postkarten, welche von Soldaten verschickt wurden, enthalten laut Isler oft Dankesworte für die Pakete ihrer Lieben: «Einer beklagte sich aber auch über die vielen Toten, die es hier aufgrund der Spanischen Grippe gab.»

#### Hilfe von der Stadtführerin

Eine grosse Hilfe bei seiner Spurensuche ist Gerda Huber, die sich als Stadtführerin mit der Geschichte Rheinecks bestens auskennt. Stefan Isler schätzt die Diskussionen mit ihr und das Wissen, mit dem sie ihn und «Rheineck in alter Zeit» unterstützt. Besonders stolz ist er, dass auch er manchmal Dinge herausfindet, die ihr noch nicht bekannt sind. Kürzlich beispielsweise Fische auf dem Rheinecker Wappen, die in die falsche Richtung schwimmen. Gefunden hat er sie auf der Fassade des Gebäudes, in dem sich heute

das Irish Pub befindet. «Hunderte Male habe ich diese Wappen bereits gesehen, bis mir der Fehler irgendwann auffiel», führt Stefan Isler aus. Dies sei auch für Gerda Huber neu gewesen. «Natürlich weiss sie aber viel mehr als ich, ihr Wissen ist wirklich riesig.»

#### Freude über Begeisterung der Follower

Mittlerweile hat der Hobby-Historiker rund 1000 Beiträge auf Facebook geteilt, ein Ende ist noch lange nicht in Sicht. «Wenn ich neue Erkenntnisse gesammelt habe, poste ich einen Beitrag erneut. So zeigt sich ein immer vollständigeres Bild der Entwicklung von Rheineck», erklärt Isler. Obwohl es meist bloss wenige Kommentare der rund 750 Follower gibt, freut er sich sehr über die immer wieder positiven Reaktionen: «Vor zehn Jahren stand spontan ein älterer Herr vor meiner Tür, übergab mir geschichtliche Unterlagen rund um das 700-Jähr-Jubiläum der Stadt Rheineck und ging sofort wieder. Obwohl ich bis heute leider nicht weiss, wer dieser Mann war, macht mir diese Begegnung noch immer Freude.»



«Im Laufe der Jahre ist  
in Rheineck fast alles  
schon mal abgefackelt.»

Rheineck in  
alter Zeit





*Historisches fasziniert Stefan Isler bereits seit seiner Kindheit in Rheineck.*

### **Reise in die Geschichte geht weiter**

Inspiziert durch den letzten Mittelaltermarkt, taucht Stefan Isler inzwischen immer tiefer in die ältere Geschichte der Gemeinde ein. Auch hier hat er sich schon einiges an Wissen aufgebaut, das er in Zukunft weiter ausbauen möchte: von Bränden – «im Laufe der Jahre ist in Rheineck fast alles schon mal abgefackelt» – über tragische Schicksale – «der Landvogt und der Stadtammann wollten wohl an das Erbe des zehnjährigen Waisenjungen Frei, folterten ihn und brachten ihn trotz Einsprache des Pfarrers schliesslich um» – bis hin zu einer antiken Brücke – «die Rheinecker rissen Pfähle aus dem alten Rhein, die bloss von einer Brücke der Römer stammen können». Die Entzifferung seines Lieblingsdokuments, ein umfassendes Empfehlungsschreiben mit Siegeln der Landvögte, muss noch etwas warten. Dieses Vorhaben hat er sich vorgenommen, wenn irgendwann die Pension ansteht. «Um all die Inhalte zu verstehen, muss ich sie Satz für Satz analysieren und in historischen Foren nachfragen. Das braucht sehr viel Zeit. Ich freue mich aber schon darauf, auch diesem Dokument immer mehr Informationen abgewinnen zu können.»



*Stefan Isler sammelt historische Postkarten und Fotografien in ihrer gesamten Vielfalt: ob Ansichten von Rheineck oder beispielsweise Aufnahmen der Rheinecker Rennfahrerin Leni Stürzinger beim Bergrennen Rheineck-Walzenhausen.*



### **«Rheineck in alter Zeit» auf Facebook**

Auf der Facebook-Seite «Rheineck in alter Zeit» vermittelt Stefan Isler regelmässig Eindrücke der Geschichte von Rheineck. Unterdessen rund 1000 Beiträgen umfassend, bietet die Seite einen lebendigen Einblick in die Vergangenheit und Entwicklung der Gemeinde.





# DAS STECKBRIEF-INTERVIEW

*Heute mit Antonio «Jimmy» Martella, seit 1977 in Rheineck  
beheimateter Italiener aus dem Salento.*

TEXT: CHRISTIAN BRÄGGER / BILD: DANIEL TALAMONA

## *Wer sind Sie?*

Ich bin Antonio Martella, 63-jährig und seit 1981 mit meiner Valeria verheiratet. Wir haben zwei erwachsene Söhne und vier Enkelkinder. Nach der Volksschule in Italien lernte ich in Rorschach bei der STARRAG den Beruf des Polymechanikers. Das Verarbeiten von Metallen gefällt mir bis heute, ich habe mich in diesem Beruf auch weitergebildet, war für die FFA Altenrhein, Saurer Arbon und Bühler Uzwil tätig. Seit fünf Jahren bin ich bei der katholischen Kirche Buechberg angestellt. Meine Hauptaufgabe ist Hauswart der Kirchen Rheineck und Thal. Zudem bin ich Mesmer bei unserer Nachbargemeinde und richte das Haus für die Gottesdienste her. Meine Hobbys sind Reisen, Wandern, die Natur und Schwimmen. Zudem schaue ich meinem Lieblingsklub Juventus Turin sehr gern zu, aber auch dem FC St. Gallen.

## *Was ist das schönste Erlebnis in Ihrem Beruf?*

Ich selbst bin gläubig und finde es wunderbar, im Dienst von Gott zu stehen. Mir gefällt der Kontakt mit den Menschen. Mein Job ist abwechslungsreich. Und man schätzt meine Arbeit, das ist schön.

## *Sie engagierten sich 25 Jahre lang in der Feuerwehr Rheineck. Was war das Schlimmste in all der Zeit?*

Das war ein Unfall auf der Autobahn. Es passierte ungefähr nach der Jahrtausendwende, als ein Automobilist bei der Raststätte auf die falsche Fahrbahn fuhr und mit anderen Fahrzeugen kollidierte. Es gab vier Tote, wir standen vor Ort im Einsatz. Wir hatten aber auch viele schöne Erlebnisse, einmal retteten wir kleine Ferkel aus einem brennenden Stall.

## *Weshalb mussten Sie zuletzt lachen?*

Als man mich für dieses Interview anfragte. Ich dachte schon: Was ist da los, was will man von mir? Aber es passt.

## *Wie haben Sie Ihre Frau, die aus dem benachbarten Gaissau kommt, kennengelernt?*

In der «Laterne», der besten Disco von Rheineck, die es jemals gab. Ich habe Valeria gesehen und gefragt, ob sie mit mir tanzen will, das war 1979. Seither sind wir zusammen. Sie war 17, ich 19. Es war Liebe auf den ersten Blick, an einem 1. April. Und ich dachte noch, das alles sei ein Aprilscherz.

## *Was ist das Verrückteste, das Sie je gemacht haben?*

Mit 16 Jahren bin ich in die Schweiz zu kommen. Ganz allein. Ich besuchte in den Ferien meinen Vater, der in Thal wegen der Arbeit wohnte. Ich kam allein mit dem Bus, es gefiel mir so sehr, ich wollte bleiben. Mein Vater hatte Geld gespart in den 20 Jahren, in denen er in der Schweiz gearbeitet hatte, und wollte wieder zurück in seine Heimat. Er hatte die Niederlassung C, die ich dann seinetwegen ebenfalls erhielt. Ich übernahm seine Wohnung – meine Mutter war ja immer in Salento geblieben, in Apulien also. Bis heute sind wir einmal im Jahr dort. Früher, als die Eltern noch lebten, war das mehrmals im Jahr der Fall.

## *Wem wollten Sie schon lange einmal welche Meinung sagen?*

Meiner Frau. Aber das darf ich nicht. (lacht)

## *Wann strahlt Ihr Herz?*

Sobald ich meine Enkelkinder sehe und wir mit ihnen Zeit verbringen. Es gibt nichts Schöneres. Sie schlafen auch ab und zu bei uns.

## *Was würden Sie nie mehr machen?*

Mit dem Rauchen anfangen. Seit 15 Jahren ist das zum Glück vorbei. Von heute auf morgen habe ich aufgehört, von drei Packungen auf null.



*Antonio «Jimmy» Martella ist in zahlreichen Rheinecker Vereinen dabei, unter anderem bei den Samaritern und der Feuerwehr.*



***Haben Sie manchmal Angst und falls ja, wovor?***

Eigentlich bin ich kein ängstlicher Mensch. Ich nehme das Leben, wie es kommt. Da bringt es auch wenig vorauszu-schauen.

***Wohin verreisen Sie am liebsten in die Ferien?***

Hauptziel ist immer Apulien. Meine Schulkollegen von früher habe ich immer noch dort. Doch ich fühle mich in Italien als Tourist, mein Zuhause ist Rheineck, hier fühle ich mich wohl. Eigentlich bin ich gerne überall auf der ganzen Welt, vor allem mag ich die Kanarischen Inseln. Zuletzt waren wir auf Madeira. Das Meer ist mir sowieso wichtig, weil ich am Meer aufgewachsen bin.

***Wurden Sie als Italiener in der Schweiz schon einmal rassistisch beleidigt?***

Nein. Ich hatte eigentlich nie Probleme, bin ein umgänglicher Mensch. In Rheineck wurde ich nie als Ausländer angesehen.

***Was gefällt Ihnen in Rheineck?***

Früher hatte es mehr Beizen, das Leben im Ort pochte mehr. Das fehlt mir ein bisschen. Aber sonst finde ich Rheineck toll, ich bin ja auch im Samariterverein und Feuerwehrverein Rheineck, auch in der Männerriege und natürlich im Italienerverein. Ich bin gut integriert in Rheineck.

***Welches ist Ihr Lieblingsmusiker?***

Zucchero und Lucio Dalla.

***Was ist Ihr Lieblingsessen?***

Lasagne, unbedingt mit scharfer Peperoncini. Und natürlich immer ein feines Glas Rotwein.

***Was wollen Sie zum Schluss noch sagen?***

Ich freue mich auf meine Rente, in etwas mehr als einem Jahr ist es so weit. Dann genieße ich das Leben, wobei: Ich genieße es jetzt schon.

## Altensteig – Pflege und Wohnen

Appenzellerstrasse 37  
9424 Rheineck  
Tel. 071 888 12 72 | Fax 071 888 57 47  
E-mail: [info@altensteig.ch](mailto:info@altensteig.ch)  
Hausleiterin: Cornelia Furler



Wenn Sie eine  
umfassende und  
familiäre Betreuung  
im Alter suchen ...

- Wir bieten anerkannte und zertifizierte Alters- und Pflegebetreuung im familiären Rahmen.
- Sie haben die Möglichkeit, an spannenden Aktivierungsprogrammen, Ausflügen und Anlässen teilzunehmen.
- Geniessen Sie unseren grossen Naturgarten mit Teich und vielen lauschigen Plätzchen. Wir bieten auch Erholung im Wintergarten.
- Erhöhte Lage – mit Blick über das Rheintal und ins Appenzellerland.
- Postautohaltestelle direkt vor dem Haus.
- Wir empfehlen uns für: Mittagsgäste, Feriengäste und Dauergäste.

**SCHLUCHTER**  
ARCHITEKTURBÜRO GMBH

LANGENHAGSTRASSE 18 · 9424 RHEINECK  
T +41 71 855 72 27 · [INFO@SCHLUCHTER.CH](mailto:INFO@SCHLUCHTER.CH)

**HASLER TREUHAND GMBH**

daniel hasler . dipl. treuhandexperte  
löwenhofstrasse 15 . 9424 rheineck  
tel 071 888 45 55 . mobile 079 669 44 84  
fax 071 888 45 54 . [daniel.hasler@hasler-treuhand.ch](mailto:daniel.hasler@hasler-treuhand.ch)



**CITROËN**

**garage welppe ag**

Service & Reparatur sämtlicher Marken

Bahnhofstrasse 2  
9424 Rheineck  
T 071 888 16 10  
F 071 888 16 51  
[info@garagewelppe.ch](mailto:info@garagewelppe.ch)  
[www.garagewelppe.ch](http://www.garagewelppe.ch)

**le GARAGE**  
Die Marke Ihrer Wahl

**NEU: le GARAGE Partner**



# GEHT NICHT GIBT'S NICHT: SMS SPEZIALABBRUCH MACHT ALLES PLATT

*Marcel Solenthaler startete 2011 mit einem kleinen Lieferwagen und wenig Werkzeug in die Selbstständigkeit. Heute führt er Abbrüche und Transporte sowie Kranarbeiten jeglicher Art aus – und beschäftigt sieben Mitarbeiter.*

---

TEXT: CHRISTIAN BRÄGGER / BILDER: DANIEL TALAMONA & ZVG

---

«Soli» nennen ihn alle. Er antwortet immer mit einem «Sali». «Soli», das ist Marcel Solenthaler, 46 Jahre alt. Von Beruf Recycler und Unternehmer. Seine Erfolgsgeschichte beginnt im benachbarten St. Margrethen, hier wächst er auf. In der Primarschule sitzt er neben Simon Näscher (Stadtrat in Rheineck und Anwalt), der ihm in die Sekundarschule verhilft. «Weil ich immer neben den Intelligenten sass», sagt Marcel Solenthaler grinsend.

Aus Spass wird im Berufsleben ernst. LKW-Mechaniker lernt Marcel Solenthaler in der Sterngarage Heerbrugg. Das ist naheliegend, weil Papa Werner eine Abbruch-, Recycling- und Transportfirma im Ruderbach St. Margrethen betreibt. «Soli» hätte von Anfang an wohl den Beruf des Recyclers gelernt, diesen gab es damals aber noch nicht. Und klar ist ja sowieso, dass er dereinst das Geschäft des Vaters übernehmen möchte.

## **Schon damals sind Spezialtransporte sein Ding**

Nach der vierjährigen Ausbildung steigt Marcel Solenthaler beim Vater ein. Sechs Jahre wirkt er da und gemeinsam brechen sie unter anderem das Espenmoos-Stadion in St. Gallen ab. Dann will er Grossstadtluft schnuppern. In Zürich lebt er zwei Jahre, geht oft in den Ausgang und arbeitet viel. Schon damals sind Spezialtransporte sein Ding. Einmal bringt «Soli» ein Passagierschiff von Zürich nach Berlin. Ein Sattelschlepper von 35 Metern Länge ist vonnöten, Polizeischutz ebenfalls. Das Boot wird für die WM 2006 in der Spree eingewässert.



*Marcel Solenthaler verfügt mittlerweile über ein Team von Mitarbeitenden, zu dem auch seine Schwester gehört.*

---

*«Auf 50 Metern Höhe einen Kamin abbrechen, da musst du den Kopf eingeschaltet haben.»*

---

# WO SEHEN SIE IHR UNTERNEHMEN 2024?

In der nächsten Ausgabe vom DEIN ECK im November.

Jetzt Ihr Inserat buchen oder Mediadaten bestellen unter [deineck@rheineck.ch](mailto:deineck@rheineck.ch)



MEIN ECK  
DEIN ECK  
RHEINECK

# RÜESCH WERBETECHNIK

WIR MACHEN IHRE BOTSCHAFT SICHTBAR -  
AUF FAHRZEUGEN, BANNERN, BLACHEN,  
GEBÄUDEN, SCHILDERN, SCHAUFENSTERN U.V.M.

Rüesch AG | Rorschacherstrasse 70 | CH-9424 Rheineck  
Tel. 071 886 47 47 | [info@ruesch-ag.ch](mailto:info@ruesch-ag.ch) | [www.ruesch-ag.ch](http://www.ruesch-ag.ch)

GESTALTUNG | WORKFLOW | DRUCK | WERBETECHNIK | PRINT EFFECT

**EUGSTER** CAR  
CENTER

Mobilität in  
Bewegung.

9425 Thal | 071 886 19 80  
[eugster-carcenter.ch](http://eugster-carcenter.ch)







*Der Transport einer «Vampire» gehört zu den Highlights der Arbeit von Marcel Solenthaler.*

Nach der Zeit in Zürich will er zurück zum Vater. Werner aber empfiehlt Marcel, noch Erfahrung und Reife bei einer Konkurrenzfirma zu sammeln. Der junge Mann spezialisiert sich deshalb aufs Recyceln bei der Schläpfer Altmetall AG, er bildet Lehrlinge aus, nimmt Prüfungen ab. Mit 32 Jahren beschliesst Marcel Solenthaler, einen anderen Weg einzuschlagen. Er sagt: «Die Zeit war reif. Ich krüppelte wie ein Esel – und doch hat es mit einem reibungslosen Einstieg beim Vater damals nicht geklappt. Ich kam nicht weiter, fühlte mich irgendwie blockiert.» «Soli», Gemütsmensch und gern auf Reisen, will sich beweisen und macht sich 2011 selbstständig.

### Der Fuhrpark ist immens

Ausgerüstet mit einem Lieferwagen und ein bisschen Werkzeug, beginnt das grosse Abenteuer. Marcel Solenthaler schafft den Turnaround und pachtet an der Thalerstrasse 46, auf dem ehemaligen Wüthrich-Areal, eine Halle. Dann geht es Schlag auf Schlag, das eine ergibt das andere, die Firma wächst.

*Klein angefangen, gehört heute ein ganzer Fuhrpark zu SMS Spezialabbruch.*

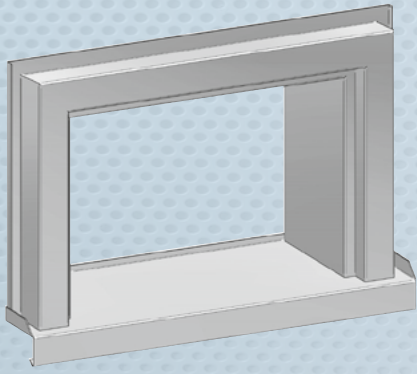
*«Wir machen alles platt,  
das ist unser Slogan.»*

Heute beschäftigt Marcel Solenthaler einige Mitarbeiter und kann auf eine zuverlässige, tolle Truppe zählen. Die Schwester arbeitet Teilzeit ebenfalls im Betrieb mit. Oftmals müssen auch temporäre Arbeiter dazugebucht werden. Allein kann «Soli» das längst nicht mehr bewältigen. Das verdeutlicht nur schon die Anschaffung des Lastwagenkrans, der bis 45 Meter ausgefahren werden kann. Auch der 30-Tonnen-Bagger mit Schrottschere, die Stapler oder vier Lieferwagen mit Kran, ebenso der Tiefgänger fürs Verladen. Ja, Marcel Solenthalers Fuhrpark ist gross. Ein Raupenkran, eigene Magazine sowie Aufbereitungsmaschinen, um sämtliches Material zu separieren, gehören ebenfalls dazu.

### Die «Vampire» muss nach Dortmund

Längst heisst die Firma nun SMS Spezialabbruch Marcel Solenthaler. «Wir machen alles platt, das ist unser Slogan. Geht nicht gibt's nicht. Es gibt immer Lösungen und ich kenne sie», sagt Marcel Solenthaler. Spezialisiert ist das Unternehmen auf Abbrucharbeiten von Stahl, Tankanlagen, Heizungen, Brücken wie auch Bodenbelägen, Wänden oder Decken. Seit Anfang 2024 führt SMS zudem Transporte und Kranarbeiten aus. Die Abbrüche des ehemaligen Tiffany-Nightclubs in St. Gallen sowie der Kehrlichtverbrennung der Stadt gehören gewiss zu den spannenden Projekten. Ebenso die Abbrucharbeiten im Krematorium der Kantonshauptstadt und der Sessellifte in Flims/Laax, die der Altersguillotine zum Opfer fallen. Einmal wird für die Geothermie St. Gallen sogar ein Helikopter zur Überführung der Tankteile aus Flawil benötigt. Um die Teile dann wieder zusammenschweissen.





# MAGRO

INNOVATIV KREATIV FLEXIBEL

MAGRO AG  
9424 Rheineck

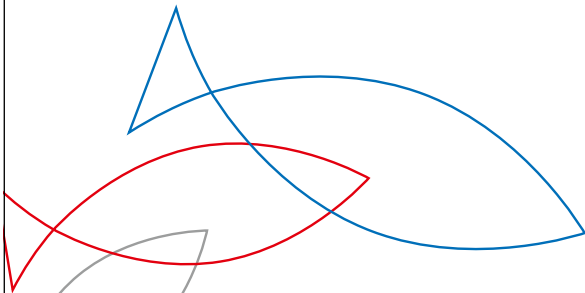
Telefon 071 888 55 88

[www.mmagro.ch](http://www.mmagro.ch)

*Ihr Partner  
in der Region  
Ostschweiz!*

Blechverarbeitung | Zargen | Alu-Fensterbänke | Montagen

## WO SEHEN SIE IHR UNTERNEHMEN 2024?



In der nächsten Ausgabe  
vom DEIN ECK im November.

Jetzt Ihr Inserat buchen  
oder Mediadata bestellen  
unter [deineck@rheineck.ch](mailto:deineck@rheineck.ch)

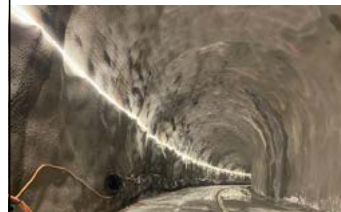


MEIN ECK  
DEIN ECK  
RHEINECK

## GIFAS ELECTRIC



Ihr Partner für Licht und Strom



GIFAS-ELECTRIC GmbH  
Dietrichstrasse 2  
CH-9424 Rheineck

+41 71 886 44 44  
+41 71 886 44 49  
[info@gifas.ch](mailto:info@gifas.ch)  
[www.gifas.ch](http://www.gifas.ch)

13403



# d&mgarage

service.verkauf.tuning

• Eidg. dipl. Automobildiagnostiker

Dietrichguetstrasse 15 • 9424 Rheineck • Tel. 071 888 03 33  
• [dmgarage@bluewin.ch](mailto:dmgarage@bluewin.ch) • [www.dmgarage.ch](http://www.dmgarage.ch)





*Die vielfältigen Aufgaben von SMS Spezialabbruch erfordern eine entsprechend vielfältige Ausrüstung.*

Die Herausforderungen sind jedes Mal anders. Kaum ein Tag wie der andere. Heute ist SMS in Zürich, morgen in Flims, dann wieder eine Woche im Aargau. Oder zuletzt in Dortmund – ein Schweizer Militärflugzeug, eine «Vampire», muss mit Spezialbewilligung überführt werden. «Soli»

---

*«Wir müssen noch genauer arbeiten und uns an sehr viele Anforderungen halten.»*

---

hat bisher Glück, die täglichen Arbeiten sind nicht ungefährlich. «Auf 50 Metern Höhe einen Kamin abbrechen, da musst du den Kopf eingeschaltet haben», sagt er lachend.

SMS wächst ständig, von nichts kommt nichts. «Wir sind automatisch grösser geworden, es lief wie von allein, allerdings mit 150 Prozent Einsatz. Und das von allein sagt sich leicht, weil dahinter tatsächlich sehr viel Arbeit steckt.» Man spürt, wie sehr «Soli» diese liebt. Er freut sich auch mehr auf den Montag als auf den Sonntag. Und manchmal ist er um 4 Uhr morgens im Büro, ehe es für sein starkes Team um 7 Uhr losgeht. «Soli» sagt: «Wir haben uns einen Namen in der Branche erarbeitet und dürfen viele Firmen und Private zu unseren Stammkunden zählen. Mittlerweile führen wir nicht nur Demontagen, sondern auch Montagen



aus. Wir haben unser Spektrum stetig erweitert und arbeiten zuverlässig, schnell und sauber. Das wird von unseren Kunden sehr geschätzt.»

#### **Gerne unter Leuten und immer erreichbar**

Unterdessen hat der Vater seine Firma im Ruderbach St. Margrethen verkauft. Zur Übernahme und Integration mit SMS Spezialabbruch ist es nach langen Verhandlungen leider nicht gekommen. «Es hat nicht sollen sein», sind sich nun alle einig. So reicht die wenige Freizeit vielleicht wieder für mehr Sport oder Ausflüge mit dem Boot auf dem See. «Ich habe gerne Leute um mich herum. Es muss etwas laufen im Leben, ich habe gerne Bewegung, auch wenn ich ein bisschen schwerer geworden bin.»

Noch wohnt Marcel Solenthaler in Widnau, hat aber schon vor einiger Zeit in Rheineck Land gekauft. Ein Bauvorhaben steht, der Startschuss für den Bagger sollte demnächst folgen. Im Ort ist «Soli» gut vernetzt, hier hat er Fussball gespielt, als beinhardter Verteidiger hat er auch mal einen Gegenspieler umgehauen. Das einst Schlagzeug spielende Mitglied einer Punk-Rockband sagt heute: «Das Abbruchwesen hat sich extrem verändert, es gibt viel mehr Auflagen, Kosten wie auch administrative Aufgaben zu bewältigen. Wir müssen noch genauer arbeiten und uns an sehr viele Anforderungen halten.» Marcel Solenthaler sagt zum Schluss noch, seine Firma sei immer erreichbar. Über sein Handy, Tag und Nacht.

#### **SMS Spezialabbruch Marcel Solenthaler**

071 599 96 86

info@spezialabbruch.ch

Magazin/Büro: Thalerstrasse 46 / Halle 1

9424 Rheineck

www.spezialabbruch.ch



*Lerntherapie ist kein klassisches Nachhilfeangebot, sondern eine Möglichkeit, die Freude am Lernen grundsätzlich zu fördern.*

# Auch das Lernen wird gelernt sein

*«Wir werden mit einer natürlichen Neugier darauf geboren, Neues zu lernen. Diese Neugier sollte sich niemand nehmen lassen», sagt Cornelia Fernandez. Die Lerntherapeutin unterstützt mit ihrem Angebot «Affenschlau» Kinder, Jugendliche und Erwachsene dabei, die Freude am Lernen wiederzuentdecken und Lernblockaden abgestimmt auf die individuelle Problematik zu lösen.*





Unser Gehirn, dessen Neuronen sich immer wieder neu verknüpfen, ist dazu angelegt, dass wir ein Leben lang Neues erlernen können. Während wir manche Dinge ganz automatisch lernen, ist es bei Themen, von denen viel abhängt, manchmal gar nicht so einfach. «Ich arbeite besonders oft mit Jugendlichen, die eigentlich motiviert sind, für ihre Prüfungen zu lernen, sich aber ewig prokrastinieren. Die «Aufschieberitis» ist ein typisches Thema in diesem Alter», erklärt Cornelia Fernandez, Lerntherapeutin bei «Affenschlau», einem Lerntherapie-Angebot in Rheineck. Nicht nur Jugendliche, auch Erwachsene, die bei der Prüfung einer Weiterbildung blockiert sind, oder Kinder, die Lernschwierigkeiten haben, werden von Cornelia Fernandez begleitet.

---

*«Es geht immer darum, was die Persönlichkeit von mir braucht, um besser lernen zu können.»*

---

### **Ursachen und Hintergründe für Probleme und Blockaden erkunden**

Lerntherapie sei kein Nachhilfeangebot, erklärt Cornelia Fernandez. In den Therapiestunden wird nicht direkt ein bestimmter Stoff gelernt, sondern daran gearbeitet, die multikausalen Ursachen der Blockaden, Ängste oder Schwierigkeiten zu betrachten. «Wichtig ist, die Auslöser und Hintergründe der Lernproblematik zu betrachten. Als Lerntherapeutin bin ich an einer wichtigen Schnittstelle zwischen Schule, Aus- und Weiterbildungszentren, Heilpädagogik, psychologischen Angeboten und Nachhilfe. Ich fördere die Freude am Lernen und versuche die Lernproblematik zu lösen sowie Fähigkeiten und Ressourcen zu fördern», erklärt Cornelia Fernandez. Insbesondere spielerische Ansätze, das Lernen zu fördern, begeistern die Lerntherapeutin aus Rheineck, die nach ihrer Erstausbildung im kaufmännischen Bereich nun kurz vor dem Abschluss ihrer 3,5 Jahre umfassenden lerntherapeutischen Ausbildung steht und nächstes Jahr noch eine eidgenössische Zertifizierung als Beraterin im psychosozialen Bereich HFP erhalten wird.



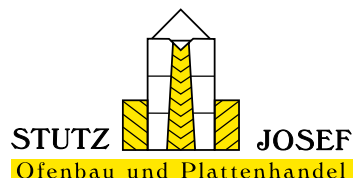
*Cornelia Fernandez hilft Menschen dabei, ihre Lernproblematiken zu lösen.*



## Ihr Plattenleger vor Ort von der Planung bis zur fertigen Ausführung

**Josef Stutz**  
**Ofenbau & Plättli-Center**  
Hauptstrasse 5  
9424 Rheineck

Tel. 071 888 48 52  
Mobil 079 423 32 25  
info@ofen-stutz.ch  
www.ofen-stutz.ch



## Auf digitalen Pfaden unterwegs.



In unseren digitalen Lösungen steckt nicht nur die Technologie der Zukunft. Sondern auch überzeugende Konzepte, fundierte Strategien, kreative Ideen – und vor allem die Kompetenz und Leidenschaft von 94 klugen Köpfen. Als Full-Service-Agentur ist DACHCOM Ihre verlässliche Partnerin in allen Aspekten der Kommunikation.

**DACHCOM** ✪

DACHCOM.CH AG  
Rheineck  
Winterthur  
Schaan  
Lindau  
München

+41 71 886 48 68  
dachcom.com

# ELEKTRO FREI

## RHEINTAL AG

**Starkstrom – Schwachstrom – Telematik**  
[www.elektro-frei.ch](http://www.elektro-frei.ch)

Unterdorfstrasse 94  
9443 Widnau  
Tel. 071 727 80 80

Schöntalstrasse 1a  
9450 Altstätten  
Tel. 071 750 04 44

Werdenstrasse 85  
9472 Grabs  
081 740 44 44

Thalerstrasse 51  
9424 Rheineck  
Tel. 071 888 56 66

Hauptstrasse 80  
9658 Wildhaus  
Tel. 071 999 94 44



Bei der Lerntherapie stellt Cornelia Fernandez jene Themen und Methoden in den Fokus, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene individuell für besseres Lernen benötigen.



### «Rheineck hat mir schon immer gefallen»

«Ich konnte mich selbst immer wieder dafür begeistern, Neues zu lernen. Zum Beispiel Spanisch, die zweite Sprache meines Mannes. Meine beiden Kinder wachsen jetzt zweisprachig auf. Als ich schwanger wurde, war für mich klar, dass ich nach meiner ersten kaufmännischen Ausbildung und der beruflichen Verantwortung für Lernende gern noch einen neuen Weg einschlagen möchte. Die Lerntherapie hat mich sofort begeistert und ich sehe so viel Potenzial dafür.» Passend zur spanischen Sprache im Haushalt, lebt die Familie Fernandez seit über zehn Jahren an der Spanierhofstrasse. Nach dem Hauskauf hat sich die Familie Fernandez in Rheineck niedergelassen. «Mein Mann hat in Rheineck Fussball gespielt und meine Eltern haben, ebenso wie wir, in der Kirche in Rheineck geheiratet. Auch meine Grosseltern haben hier gelebt und ich habe mich hier immer sehr wohlfühlt», erklärt Cornelia Fernandez.

### Lerntherapie von Nachhilfe differenzieren

Insbesondere Kinder und Jugendliche, die Mühe mit dem Lernen haben, werden schnell abgestempelt, als faul bezeichnet oder bestraft. Dabei gehe es besonders darum, ihr Selbstvertrauen und ihre Neugier zu fördern. Cornelia Fernandez hat schon mit jungen Menschen gearbeitet, die in einem Fach kaum vorwärtsgekommen sind. Nachdem sie die Neugier dafür gepackt hat, haben sie riesige Fortschritte gemacht. Manchmal müsse einfach ein Knopf aufgehen. An diesem Knopf wird in der Lerntherapie gearbeitet, die sich explizit von der Nachhilfe differenziert. Es geht um das «Wie», nicht um das «Was» in der Lerntherapie. Weil das Wort «Lernen» per se schon negativ konnotiert sein und Blockaden auslösen kann, hat Cornelia Fernandez für ihr Angebot das spielerische Wort «Affenschlau» gewählt. Manchmal geht es in ihrer Arbeit auch nicht nur um das Verhältnis zum Lernstoff, sondern zum Beispiel auch darum, wie man trotz einem schwierigen Verhältnis zur Lehrperson oder viel Leistungsdruck wieder Freude und Elan am Lernen findet.

---

*«Wichtig ist, die Auslöser und Hintergründe der Lernproblematik zu betrachten.»*

---

### Der Erfolg der Lerntherapie lebt vom Wollen

«Oft sind über die Zeit richtige Ängste entstanden oder Blockaden, die wir mit geeigneten Strategien angehen möchten», erklärt Cornelia Fernandez. Auch Druck der Eltern ist oft ein Thema. «Mir ist zum Beispiel sehr wichtig, dass auch Kinder freiwillig zu mir kommen und Lust darauf haben, an ihrer Lernproblematik zu arbeiten. Ich sage auch den Eltern immer 'hey, es ist wichtig, dass euer Kind selbst etwas verändern möchte.'» In der Lerntherapie wird individuell mit verschiedenen Techniken gearbeitet. «Es geht immer darum, was die Persönlichkeit von mir braucht, um besser lernen zu können.» Zu Beginn hat Cornelia Fernandez vor allem mit Primarschülerinnen und -schülern gearbeitet, mittlerweile sind es hauptsächlich Jugendliche und Erwachsene. Das Berufsfeld der Lerntherapie ist noch eher jung und entwickelt sich seit 30 Jahren stetig. Cornelia Fernandez wünscht sich für die Zukunft, dass noch mehr Menschen die Möglichkeit bekommen, wieder Freude am Lernen zu lernen.

### Affenschlau

Lerntherapie für Gross und Klein  
Untere Spanierhofstrasse 3, 9424 Rheineck  
[www.affenschlau.ch](http://www.affenschlau.ch)

# BEIM «ALTENSTEIG» WIRD EIN NEUES KAPITEL GESCHRIEBEN

*Aus alt mach alt und neu: Die Bauarbeiten beim Alterszentrum «Altensteig» befinden sich in der Schlussphase. Der Neubau soll im September fertig werden, danach wird das historische Gebäude saniert. Ein Rundgang mit Vereinspräsident Karl Eugster.*

TEXT: KRISZTINA SCHERRER / BILDER: URS ROHNER



*Das Alterszentrum «Altensteig» thront über Rheineck und bietet eine schöne Aussicht.*

*«Das Gebäude ist ein altes Wohnhaus, dem man es ansieht, dass es schon viel erlebt hat.»*

Rheineck ist bekannt für seine schöne Altstadt mit den engen Gässlein, historischen Häusern sowie einer Geschichte, die bis ins Mittelalter zurückreicht – und heute noch regelmässig am Mittelaltermarkt erlebbar ist. Einer dieser Zeitzeugen ist ein Haus, das seit dem 17. Jahrhundert über dem Städtli thront. Seit über 70 Jahren ist der historische Bau ein Alters- und Pflegeheim. Vom Gebäude «Altensteig» aus sieht man nicht nur den Bodensee, auch die Burgruine Alt-Rheineck ist unübersehbar.

## Ein Ort zum Wohlfühlen

Wenn man das Haus «Altensteig» durch die Eingangstüre aus Holz betritt, fühlt man sich sofort wohl. Das Gebäude wirkt heimelig, authentisch und gemütlich. Statt Krankenhaus-Vibes, knorzende Treppenhäuser. Statt steriler weisser Wände, viele Pflanzen und bunte Gemälde. Auf den Zimmertüren der Bewohnerinnen und Bewohner hängen mal lustig, mal herzig gestaltete A4-Papiere, auf denen der Vorname des Zimmerherrn oder der Zimmerherrin steht. Auf einem Holzstuhl liegt eine bunt gestrickte Decke, auf einem Fenstersims stehen selbstgemachte Deko-Hühner.

Das historische Gebäude ist seit 1953 ein Alters- und Pflegeheim, das vom Verein «Altensteig – Pflege und Wohnen» getragen wird. Davor war es in Privatbesitz. Wenn Vereinspräsident Karl Eugster über das Alterszentrum spricht, gerät er ins Schwärmen. «Das Gebäude ist ein altes Wohnhaus, dem man es ansieht, dass es schon viel erlebt hat», beschreibt der 65-Jährige den «Altensteig». Er zeigt





*Nach der Fertigstellung des Neubaus wird der Altbau des «Altensteig» saniert.*

auf die Holzterrasse und den alten Holzboden. «Es hat das gewisse Etwas, das unsere Bewohnerinnen und Bewohner schätzen.» Der Thaler Karl Eugster ist seit 2017 ehrenamtlicher Vereinspräsident und war vor seiner Pensionierung Leiter des Heims «Helios» in Goldach.

---

*«Unsere Mitarbeitenden sind sehr offen und flexibel.»*

---

#### **Flexibel, flexibler, «Altensteig»**

«Es ist selten, dass ein Verein ein Altersheim trägt, oft sind es Stiftungen oder die Gemeinde, die dahinterstehen. Wieso man sich damals dazu entschieden hat, einen Verein zu gründen, weiss ich nicht. Es ist einfach so geblieben», sagt Eugster. Grundsätzlich ist das Haus nicht wie andere Pflegeheime. «Hier leben Menschen, die Bedürfnisse haben. Wir bieten von leichter bis zur schweren Pflege alles an», erklärt Eugster.

Zurzeit leben im Alters- und Pflegeheim 25 Personen. 26 Mitarbeitende (darunter Heimleitung, Pflegepersonal, eine Therapeutin und die Küchencrew) kümmern sich um die Bewohnerinnen und Bewohner. «Unsere Mitarbeitenden sind sehr offen und flexibel. Vor einiger Zeit fiel das Küchenpersonal aus, da hat die Heimleiterin sofort das Kochen übernommen und das Pflegepersonal half ihr beim Abwasch. Der Tagesplan war nach dieser Aktion zwar völlig durcheinander, aber das spielte keine Rolle», sagt Eugster und lächelt. In diesem Haus müsse man flexibel sein. «Es kann immer etwas dazwischenkommen.» Damit spricht Eugster auch gleich das Handicap des «Altensteig» an: «Es steht am Hügel. Wir haben zwar eine Bushaltestelle – die auch benutzt wird – aber die meisten werden chauffiert.» Doch auch hier bleibt das ganze Personal flexibel: Entweder fährt das Tixi Taxi, eine Mitarbeitende, die Heimleitung oder man involviere die Angehörigen.





Karl Eugster ist seit 2017 ehrenamtlicher Präsident des Vereins «Altensteig - Pflege und Wohnen».



Das Haus «Altensteig» begeistert durch seine heimelige, authentische und gemütliche Wirkung.

### «Neuensteig» bald fertig gebaut

Seit November 2022 wird das Alters- und Pflegeheim erweitert. Hinter dem historischen Gebäude wird ein modernes Betonhaus gebaut. Spätestens im September soll der 5,5-Millionen-Bau fertig sein. «Es gibt zusätzlich 18 Zimmer auf drei Stockwerke verteilt. Im Erdgeschoss entstehen eine neue Küche und ein Aufenthaltsraum.» Sobald die Bauarbeiten fertig sind, ziehen die Bewohner in den Neubau ein und der «Altensteig» wird saniert. Diese Arbeiten dauern circa ein Jahr. Die Nachfrage ist da: Die Rheineckerinnen und Rheinecker wollen ihren Lebensabend im Dorf verbringen. «Um ein Kleinheim zu bewirtschaften, ist der Ertrag mit 25 Bewohnerinnen und Bewohnern knapp. Es ist also auch eine finanzielle Überlegung dahinter, denn Sponsorenbeiträge gibt es höchst selten.»

Der Neubau füge sich perfekt in das Grundstück ein und bringe die Einrichtung auf den neusten Standard. Die Bauarbeiten seien auch bei den Bewohnerinnen und Bewohnern gut angekommen: «Wir haben Container in den oberen Teil des Gartens gestellt, damit alle zusehen können, was gebaut wird. Dieses Angebot wurde immer rege genutzt.» Er hält kurz inne und sagt: «Wir möchten auf die Bewohnenden zugehen, sie mitnehmen und auf ihre Bedürfnisse eingehen.» Und so soll auch der Neubau das Heimelige ausstrahlen und seinen ganz eigenen Charme versprühen.

Mit dem Neubau und der Sanierung wird der «Altensteig» auf den neuesten Stand gebracht.



«Wir haben Container in den oberen Teil des Gartens gestellt, damit alle zusehen können, was gebaut wird.»





# Höchner.ch AG

Bedachung • Fassade • Spenglerei  
Solar • Energieberatung



**Höchner.ch AG**  
Aegetli 2  
9425 Thal

T 071 888 08 63  
F 071 888 36 19  
M 079 351 80 57

info@hoechner.ch  
www.hoechner.ch



Hauptstrasse 42  
9424 Rheineck  
Tel. 071 888 12 75  
elektro.kuhn.ag@bluewin.ch  
www.elektro-kuhn-ag.ch

Prompt  
Zuverlässig  
Preiswert  
Qualitätsbewusst

# Elektro Kuhn AG

## Wir machen gemeinsame Sache



### Industrieservice

Um zielgerichtete Lösungen zu finden, arbeiten wir im direkten Kontakt mit Produktions- und Betriebsleitern sowie mit den Verantwortlichen für Service und Unterhalt.



### Installation

. Elektroinstallationen  
. Multimedia  
. Telefon, Netzwerke  
. Verteilanlagen  
. Beleuchtungen  
. Neu- und Ersatzgeräte  
. Reparaturen

Besuchen Sie uns in unserem Showroom.



### Telefon

Ganz nach Ihren Ansprüchen beraten wir Sie professionell und kompetent in Sachen Telefon- und EDV-Installationen. Dabei finden wir die passende Lösung und installieren das gewünschte System für Sie.



### Planung

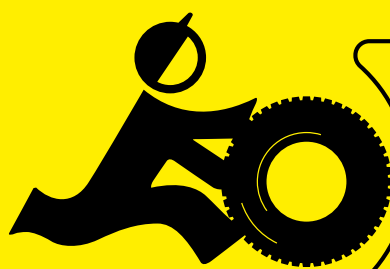
Elektro-Planung und Beleuchtungs-Beratung für Neu- und Umbauten für Private, Gewerbe, Industrie und Öffentliche Hand.

### PV-Anlagen

### Reparatur

Erfahrene Servicemonteure erledigen kurzfristig Kleinaufträge und beheben Störungen.

Wir empfehlen uns für  
. Private  
. Gewerbe  
. Industrie  
. Öffentliche Hand



# Pneuhaus Staad

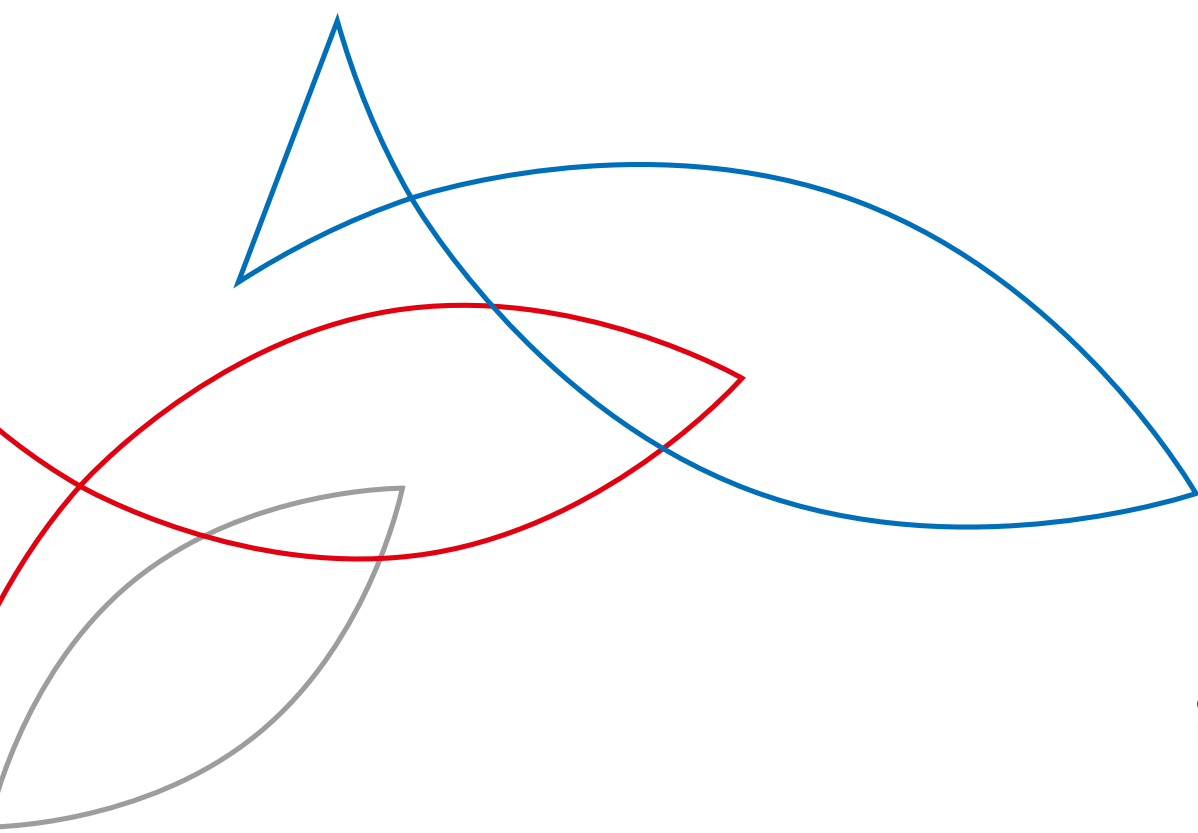
Hauptstrasse 84

René Sutter

eidg. dipl. Automechaniker

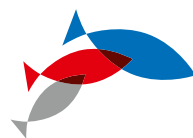
071 855 39 39

9422 Staad



Die nächste Ausgabe  
des DEIN ECK erscheint  
im November 2024

[www.rheineck.ch](http://www.rheineck.ch)



**MEIN ECK  
DEIN ECK  
RHEINECK**